Bürgermeisterin & Ratsmitglieder der Gemeinde Heere Heere, 06.03.2022

Bettina Eisenbarth

Hinterm Garten 14

38277 Heere

Antrag auf Bewilligung einer Petanqueanlage und Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder!

Heute stellen wir einen Antrag auf Bewilligung einer Petanqueanlage und Bereitstellung der dafür notwendigen finanziellen Mittel mit Erbringung zur Umsetzung in Eigenleistung.

Mit dieser Idee verfolgen wir die Erstellung eines zentral gelegenen Dorfplatzes für Jung und Alt der Heerer Bürgerinnen und Bürger. Unseres Erachtens nach ist hierfür die Fläche des Spielplatzes, am Langen Phal, am besten geeignet. Hier kann eine Petanqueanlage harmonisch integriert werden.

Es handelt sich hierbei um eine Fläche von 12 m x 3 m (Einzelnutzung) oder 15 m x 4 m (Mehrfachnutzung) als Spielfläche. Eine detaillierte Bauanleitung, Materialliste, Fotos und Kostenschätzung sind im Anhang beigefügt.

Wir stellen uns vor, das die notwendigen Arbeiten von einer Planungsgruppe der Sozialen Dorfentwicklung erbracht werden. Jede*r Interessierte Bürger*in kann in dieser Planungsgruppe mitwirken. Folgekosten für Pflege und Instandhaltung belaufen sich auf ein Minimum und sind somit als marginal zu erachten. Bauvorschriften und/oder Bauanträgen seitens der Gemeinde wird natürliche Folge geleistet.

<u>Kostenschätzung Material:</u>

Unterbau: Kies ca. 30 - 35 € / t und nach Tagespreis

Deckschicht: Material nach Anforderung 30 – 60 € / t

(Angebote und Preise können regional schwanken und sind aktuell abzufragen)

Ist der Platz erstmal ‚eingespielt', bedarf er im Prinzip keiner Pflege mehr. Ein Rechen oder eine Harke ist für eventuell entstandene Unebenheiten ausreichend und können damit spielbegleitend korrigiert werden.

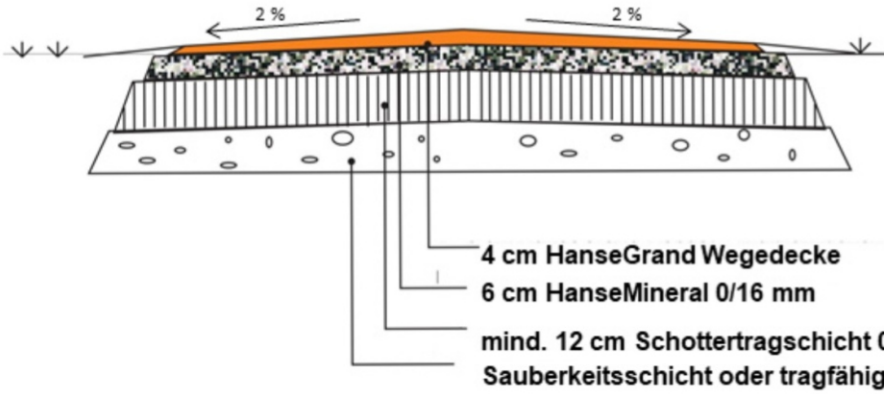
Um den ‚Dorfplatz' abzurunden stellen wir uns einige Parkbänke und Mülleimer vor, um dort in gemütlicher Runde zu verweilen und sich auszutauschen. Zukünftige mögliche Erweiterungen könnten auch eine E-Bike-Ladestation oder Fitnessgeräte für Senioren sein. Auch eine Umnutzung/Umgestaltung zu einem Dorfplatz nach französischem Vorbild liegt im Bereich des Möglichen. Ganz nach dem Motto: La vie est belle.

Mit freundlichen Grüßen

-SoDe Koordinationsteam-

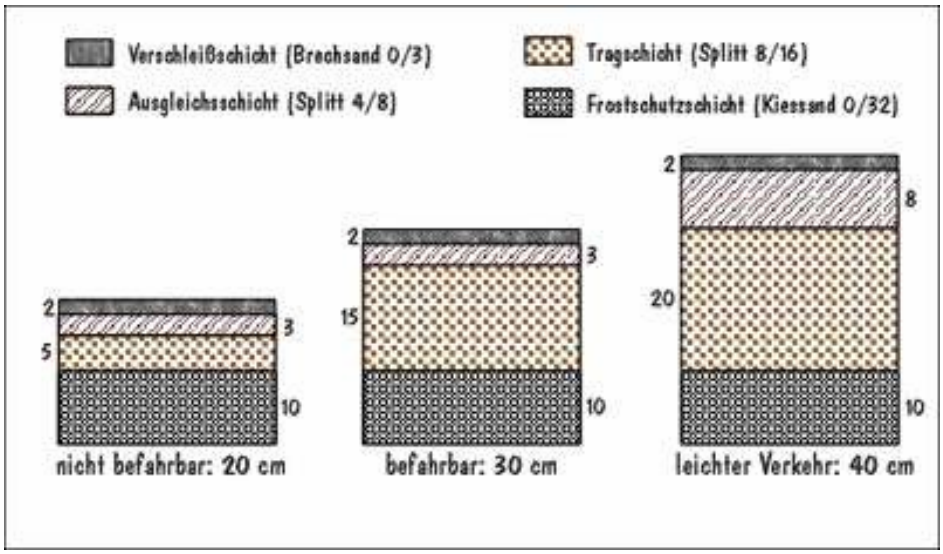
Lageplan Spiel/Bouleplatz Langer Phal

3-Schicht-Aufbau Boulebahn



BAUANLEITUNG FÜR EINEN NATURNAHEN "BOULE-PLATZ"

Der Schichtaufbau für ein geeignetes Terrain gleicht jenem einer sogenannten "wassergebundenen Decke", wie sie für Wege und kleine Plätze in Parkanlagen gebräuchlich ist. Der Schichtaufbau ist der folgenden Abbildung zu entnehmen, wobei zu beachten ist, dass die Korngrößen der einzelnen Schichten von unten nach oben abnehmen und nach dem Einbringen gut verdichtet werden müssen.



MAßE:

Die internationale Norm für eine Bahn beträgt: 4m x 15m.
Für Training, u. gelegentliches Spiel reichen Bahnen mit einem Mindestmaß von 12,5m x 3m aus.

AUFBAU:

1. **Niveauausgleich** bzw. Aufschüttung mit Gräder- oder Recyclingmaterial

2. Einbringen der **Frostschutzschicht**
   8 - 12 cm Kiessand 0/32 einbringen und mittels Handstampfer oder Rüttelplatte verdichten. Auf die Frostschutzschicht kann je nach Beschaffenheit des Grädermaterials auch verzichtet werden. In diesem Fall müsste der Niveausausgleich höher erfolgen.

3. **Tragschicht**
   6 cm Splitt 8/16 einbringen und - angefeuchtet gegen Staubentwicklung - mit Handstampfer oder Rüttelplatte verdichten. Dabei ist zu beachten, daß dieses Material - ebenso wie das der Ausgleichsschicht nicht ausgewaschen ist, sondern genug Bindemittelanteil aufweist, damit bei der Verdichtung die benötigte Bodenhärte entstehen kann.

4. **Ausgleichsschicht**
   4 cm Splitt 4/8 einbringen und verdichten. Runde Kieselsteine sind dafür nicht geeignet.

5. **Verschleißschicht**
   2 - 4 cm Brechsand 0/3 aufbringen und planieren. Diese Schicht mit Schlauchbrause gut wässern und verdichten.

6. **Überwurf**
   1 cm Überwurf mit Zweisplitt z.B. 2/5er (Gemisch dieser beiden Korngrößen) aufbringen.

Damit ein **ABRINNEN DES WASSERS** bei starken Regenfällen erfolgen kann, sollte bereits beim Einbau an eine leichte Wölbung oder ein leichtes Gefälle des Platzes gedacht werden (z.B. ein Gefälle von etwa 1%).

Die **ABGRENZUNG** der Fläche zu Mauern, Wegen oder zu Sträuchern und Büschen erfolgt am besten durch am Boden aufgelegte Holzpfosten mit mindestens 15-20 cm Durchmesser. Eisenbahnschwellen sind sicher die optimale Lösung. Besonders an den Kopfenden ist eine Begrenzung sinnvoll. Wird eine Beton- oder Metallumrahmung gewählt, so sind an der Innenseite Gummistreifen für die Abfederung bzw. Geräuschdämmung anzubringen.
Eine Abgrenzung auf der Längsseite zwischen mehreren Boulebahnen ist nicht erforderlich.